



---

**Dokumentation**

---

**Giralgeldschöpfung durch Privatbanken**

## **Giralgeldschöpfung durch Privatbanken**

Aktenzeichen: WD 4 - 3000 - 090/17  
Abschluss der Arbeit: 17. November 2017  
Fachbereich: WD 4: Haushalt und Finanzen

---

Die Wissenschaftlichen Dienste des Deutschen Bundestages unterstützen die Mitglieder des Deutschen Bundestages bei ihrer mandatsbezogenen Tätigkeit. Ihre Arbeiten geben nicht die Auffassung des Deutschen Bundestages, eines seiner Organe oder der Bundestagsverwaltung wieder. Vielmehr liegen sie in der fachlichen Verantwortung der Verfasserinnen und Verfasser sowie der Fachbereichsleitung. Arbeiten der Wissenschaftlichen Dienste geben nur den zum Zeitpunkt der Erstellung des Textes aktuellen Stand wieder und stellen eine individuelle Auftragsarbeit für einen Abgeordneten des Bundestages dar. Die Arbeiten können der Geheimschutzordnung des Bundestages unterliegende, geschützte oder andere nicht zur Veröffentlichung geeignete Informationen enthalten. Eine beabsichtigte Weitergabe oder Veröffentlichung ist vorab dem jeweiligen Fachbereich anzuzeigen und nur mit Angabe der Quelle zulässig. Der Fachbereich berät über die dabei zu berücksichtigenden Fragen.

## 1. Fragestellung

Der Auftraggeber bittet um Literaturvorschläge zum Thema Giralgeldschöpfung durch Privatbanken. Schwerpunkte der Literatur sollen auf den rechtlichen Pflichten und Befugnissen für Banken und die wirtschaftlichen Vorteile und Risiken liegen.

## 2. Literatur

Die Deutsche Bundesbank stellt auf ihrer Internetseite im Servicebereich verschiedene Materialien zur Verfügung, darunter auch das digitale Buch „Geld und Geldpolitik“. Darin findet sich ab Seite 75ff. das Kapitel „Geldschöpfung“. Das Buch ist abrufbar unter: [https://www.bundesbank.de/Redaktion/DE/Downloads/Veroeffentlichungen/Schule\\_und\\_Bildung/geld\\_und\\_geldpolitik.pdf?blob=publicationFile](https://www.bundesbank.de/Redaktion/DE/Downloads/Veroeffentlichungen/Schule_und_Bildung/geld_und_geldpolitik.pdf?blob=publicationFile), abgerufen am 17. November 2017.

Ebenso gibt es auf der Internetseite der Deutschen Bundesbank Antworten zu häufig gestellten Fragen zum Thema Geldschöpfung, abrufbar unter: [https://www.bundesbank.de/Redaktion/DE/FAQ\\_Listen/faq\\_zum\\_thema\\_geldschoepfung.html](https://www.bundesbank.de/Redaktion/DE/FAQ_Listen/faq_zum_thema_geldschoepfung.html), abgerufen am 17. November 2017.

Speziell zu den Vorteilen und Risiken der Giralgeldschöpfung durch Privatbanken hat sich die Deutsche Bundesbank in ihrem Monatsbericht April 2017, Seite 15ff., unter dem Titel „Die Rolle von Banken, Nichtbanken und Zentralbank im Geldschöpfungsprozess“ beschäftigt, abrufbar unter: [https://www.bundesbank.de/Redaktion/DE/Downloads/Veroeffentlichungen/Monatsberichts-aufsaezte/2017/2017\\_04\\_geldschoepfungsprozess.pdf?blob=publicationFile](https://www.bundesbank.de/Redaktion/DE/Downloads/Veroeffentlichungen/Monatsberichts-aufsaezte/2017/2017_04_geldschoepfungsprozess.pdf?blob=publicationFile), abgerufen am 17. November 2017.

Kritisch mit der Giralgeldschöpfung durch Privatbanken setzt sich exemplarisch der Aufsatz des World Future Council auseinander: World Future Council, Zentralbank und Banken. Wie unser zweistufiges Geldsystem funktioniert, Juli 2014, unter: [https://www.worldfuturecouncil.org/inc/uploads/2016/04/WFC\\_2014\\_Broschuere\\_Geldsystem\\_Einf%C3%BChrung.pdf](https://www.worldfuturecouncil.org/inc/uploads/2016/04/WFC_2014_Broschuere_Geldsystem_Einf%C3%BChrung.pdf), abgerufen am 17. November 2017.

Weitere Links zu kritischen Artikeln finden sich auf der Website von Prof. Dr. Joseph Huber, der für eine Geldschöpfung in öffentlicher Hand (Vollgeld) plädiert. <https://www.vollgeld.de/geldsystem/>, abgerufen am 17. November 2017.

\* \* \*